Bericht aus der Ortschaftsratssitzung Amlishagen vom 29. Oktober 2025

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsvorsteher Hacker Bürgermeister Mauch und Frau Zeitler (Verwaltungspraktikantin) von der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortschaftsräte und die erschienenen Zuhörer im Gemeindesaal Amlishagen.

Mittelanmeldung Haushaltsplan 2026

Einstimmig beschloss der Ortschaftsrat in seiner Sitzung die Haushaltsmittelanmeldung für die Finanzierung der Projekte im Jahr 2026.

Einführend zu diesem Tagesordnungspunkt wies der Vorsitzende auf die Investitionen und Sanierungsarbeiten an den städtischen Liegenschaften in Amlishagen im laufenden und den zurückliegenden Jahren hin. Ortsvorsteher Hacker verwies darauf, dass als größte Investition der kommenden Jahre die Umsetzung und Erschließung des neuen Baugebiets Lehen III anstehe um langfristig für ausreichend neue Bauplätze für Bauwillige in Amlishagen zu sorgen.

Für das Jahr 2026 schlug Ortsvorsteher Hacker folgende Mittelanmeldungen vor:

1. Fußweg zur Hubertusmühle und Sitzgelegenheit am Wasserturm wiederherstellen. Voraussichtliche Kosten: 5.000,00 €

2. Fußweg Rehgehege reaktivieren. Voraussichtliche Kosten: 6.000,00 €

3. Weg im Friedhof richten, beidseitige Randbefestigung mit Pflastersteinen und Überdachung der Leichenhalle sowie Wasserzisterne für den Brunnen. Voraussichtliche Kosten: ca. 30.000,00 €

4. Östliche Außenwand am Gemeindesaal: Drainage erneuern. Voraussichtliche Kosten: 6.000,00 €

5. Jalousien an 4 Fenstern im Eingangsbereich des Gemeindesaals anbringen. Voraussichtliche Kosten: 3.000,00 €

6. Pflasterung am Brunnen, Kreuzung Brunnenstraße mit neuem Pflaster versehen. Voraussichtliche Kosten: 5.000,00 €

Im Rahmen der Aussprache wurden die Projektliste vom Ortschaftsrat begrüßt und einstimmig beschlossen.

Für den Finanzhaushalt und die mittelfristige Finanzplanung wurden einstimmig weitere Haushaltsmittel zur Planung des Bebauungsplan Lehen III und der zukünftigen Erschließung angemeldet. Ebenso die Fertigstellung der Bitumendeckschicht für das Baugebiet Lehen im Anschluss an die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Lehen III.

Bausachen

Dem Neubau eines Viehunterstands für Kälber sowie dem Umbau eines bestehenden Stallgebäudes zu einem Pferdestall mit Auslauf auf Flst. Nr. 364/365 in Gerabronn-Amlishagen wurde das Einvernehmen einstimmig erteilt.

Kurz berichtet

Ortsvorsteher Hacker informierte, dass die Bepflanzung des Grillplatzes noch im November dieses Jahres erfolgen werde. Der Zeitaufwand werde voraussichtlich höchstens drei Stunden betragen. Verschiedene passende Bäume seien bereits von Herrn Hertlein bestellt worden.

Ortsvorsteher Hacker teilte mit, dass die zweite Auslegung des Bebauungsplans „Lehen III“ im Zeitraum vom 13. Oktober bis 13. November erfolgt. Das Landratsamt werde eine Aufstellung der öffentlichen Belange vornehmen. Weitere Schritte in diesem Zusammenhang würden vor Weihnachten nicht mehr erfolgen. In der Frühjahrssitzung solle ein aktueller Stand präsentiert und über das weitere Vorgehen informiert werden.

Auf die Frage ob es etwas Neues beim Abbruchgesuch altes Feuerwehrhaus gibt, erklärte Bürgermeister Mauch, dass Herr Nimrichter in Kontakt mit dem Denkmalamt stehe. Der mittlere Dachstuhl des Gebäudes soll nach Auffassung des Denkmalamtes erhalten werden. Der Rest könnte abgebrochen werden. Es bestehe jedoch das Problem, dass die Kommune als solche nur sehr begrenzt Fördermittel für solche Projekte erhalte. Private Personen könnten dagegen deutlich bessere Fördermittel für Denkmalpflege erhalten. Es liege bereits ein drittes Gutachten dem Denkmalamt vor.

Ortsvorsteher Hacker gab bekannt, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2025 am Gemeindesaal stattfinden wird.

Weiter gab der Vorsitzende bekannt, dass im Jahr 2026 zahlreiche Feste und Jubiläen anstehen. Unter anderem werden die Landfrauen Amlishagen ihr 60-jähriges Bestehen feiern, der Liederkranz Amlishagen wird 150 Jahre alt und am Festwochenende vom 3. bis 5. Juli 2026 findet das 800-jährige Jubiläum der Stadt Gerabronn statt.

Ortsvorsteher Hacker erläuterte, dass bislang kein konkretes Datum für die Inbetriebnahme des neuen Mobilfunkmastes feststehe. Es werde jedoch erwartet, dass der Mast voraussichtlich im Frühjahr 2026 vollständig in Betrieb gehe. Der Mast werde dann nur mit D1 funktionsfähig sein. Weitere Netze werden folgen.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Ortschaftsratssitzung wurden noch die Tagesordnungspunkte Grundstücksangelegenheiten, Verschiedenes und Anfragen der Ortschaftsräte behandelt.